

Antrag öffentlich	Datum 13.03.2009	Nummer A0074/09
Absender DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	26.03.2009	
Kurztitel Bürgerentscheid zum Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

zum in der Diskussion stehenden Tunnelbau unter den Bahnhofsbrücken in der Ernst-Reuter-Allee gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt einen Bürgerentscheid am 27. September 2009 im Zuge der Wahlen zum Deutschen Bundestag inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen. Über damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen ist in den bis dato verbleibenden Stadtratratssitzungen jeweils zu informieren.

Gegenstand des Bürgerentscheids ist die Abstimmung über folgende Fragestellung, über die mit JA oder NEIN abzustimmen ist:

„Stimmen Sie dem Vorhaben zu, dass im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs in der Ernst-Reuter-Allee ein Tunnel gebaut wird?“

Begründung:

Seit geraumer Zeit erregt die Frage nach dem Bau eines Tunnels im Rahmen der Erneuerung der Gleisanlagen und Bahnhofsbrücken durch die DB Netz AG in der Ernst-Reuter-Allee die Gemüter nahezu der gesamten Einwohnerschaft Magdeburgs. Der Stadtrat repräsentiert quer durch fast alle Fraktionen ein breites Spektrum an Meinungen zu dieser Frage, selbst Baufachleute sind sich uneins. Belastbare Folgeabschätzungen sowohl zur städtebaulich-verkehrlichen Entwicklung als auch zu regelmäßig entstehenden Kosten sind nicht bekannt. Vor diesem Hintergrund und der außerordentlichen Tragweite dieser Baumaßnahme im Zentrum der Stadt für alle Einwohnerinnen und Einwohner hält DIE LINKE. Fraktion einen Bürgerentscheid als Ausdruck gelebter Demokratie und direkter Bürgerpartizipation für den besten Weg diese Frage einer vernünftigen und tragfähigen Lösung zuzuführen.

Aus Mobilisierungs- und Kostengründen empfiehlt es sich, dafür die Infrastruktur der Bundestagswahlen zu nutzen.

Regina Frömert
Fraktionsvorsitzende